

# KONZEPT TAGESSCHULE LERCHENFELD/GOLDIWIL

## 1. Ausgangslage

Die Tagesschule (TS) ist der Primarschule Lerchenfeld angegliedert. In der TS werden die Kinder ihren Bedürfnissen entsprechende von pädagogisch ausgebildetem Personal im multiprofessionellen Team betreut und gefördert. Das Konzept «Umgang mit Grenzen» wird analog der Schule gehandhabt.

Die Tagesschule Lerchenfeld versteht sich als Teil der Schule: Regelungen, insbesondere «Umgang mit Grenzen» und Abläufe werden deshalb auch in derselben Form gehandhabt (gemeinsames Leitbild, gemeinsame Hausordnung, gemeinsame Elternarbeit etc.).

Professionell werden die Strukturen der Tagesschule jeweils der momentanen Klientel angepasst. Die Tagesschule ist in jeder Beziehung flexibel und anpassungsfähig und kommt den Bedürfnissen der Quartierbevölkerung entgegen.

Das Betreuungsteam ist Teil des Schulteams und wird auch als solches integriert.

## 2. Grundsätze

Folgende Grundsätze sind uns wichtig:

### 2.1. Betreuung

- ... die individuelle, dem Kind und seinen Bedürfnissen angepasste Betreuung

### 2.2. Arbeitsweise

- ... die klar strukturierte und geregelte Arbeitsweise

### 2.3. Teamarbeit

- ... die pragmatische, zielgerichtete Teamarbeit zum Wohle aller

### 2.4. Zusammenarbeit mit den Eltern

- ... die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern

### 2.5. Zusammenarbeit mit der Schule

- ... die enge, übergreifende Zusammenarbeit mit der Schule und dem Schulteam

### 2.6. Öffentlichkeitsarbeit

- ... die transparente Öffentlichkeitsarbeit

### 2.7. Qualitätsentwicklung

- ... die regelmässig wiederkehrende Qualitätsentwicklung (Elternumfrage, etc.)

## 3. Alltag in der Tagesschule

### 3.1. Betreuung

In der Tagesschule werden alle Kinder als Individuen wahrgenommen und gemäss ihrem Entwicklungsstand und ihren Bedürfnissen gefördert und unterstützt. Die Kinder sind in Stufengruppen unterteilt, so dass sowohl im Spiel, als auch in der Arbeit adäquate Lernschritte möglich sind.

Im regelmässigen Austausch (Teamsitzungen, Weiterbildungen, Interventionen) werden nächste Strategien besprochen und festgelegt.

### 3.2. Arbeitsweise

Der Alltag ist klar strukturiert, die Aktivitäten-, Spiel-, Lern- und Ruhephasen festgelegt und aufeinander abgestimmt. Die strukturierten Abläufe innerhalb des TS-Alltags schaffen Sicherheit für Kinder und Betreuende. An den regelmässigen Teamsitzungen werden die Struktur und die Organisation der TS regelmässig reflektiert. In der TS gelten klare, im Team abgesprochene und für alle Beteiligten verbindliche Verhaltensregeln. Die TS orientiert sich am Regelwerk «Umgang mit Grenzen».

### 3.3. Zusammenarbeit mit den Eltern

Auf eine vertrauensvolle und transparente Elternarbeit wird grossen Wert gelegt. Der persönliche Kontakt zu den Eltern wird bewusst gepflegt. Die Eltern sind über die Regeln und Gepflogenheiten der TS informiert. Es finden regelmässig Elterngespräche und Anlässe statt. Allfällige Probleme und Unklarheiten werden sofort angesprochen und geklärt.

### 3.5. Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit mit der Schule und der Schulsozialarbeit verläuft transparent und vernetzt. Regelmässige Austauschsitungen zwischen Schul- und Tagesschulleitung sowie der Schulsozialarbeit (SL/TSL/SSA) sind institutionalisiert. Die Betreuung und Unterstützung der Hausaufgaben, bzw. der Trainings wurde im Schul- und TS-Team gemeinsam erarbeitet.

Die TSL nimmt an Gesamtlehrerkonferenzen und Schulentwicklungstagen teil. Das TS-Team ist in regelmässige Projekte und Abläufe innerhalb der Schule integriert.

### 3.6. Öffentlichkeitsarbeit

Die TS ist im Quartier Lerchenfeld fest verankert. Mittels Flyer und Infoschreiben sowie einem «Tag der offenen Tür» wird die Institution jährlich einmal einem breiteren Umfeld präsentiert. Das Elterncafé findet pro Quartal ein- bis zweimal statt.

Die TSL informiert im Elternrat und im Netzwerk über aktuelle Gegebenheiten.

### 3.7. Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung ist ein jährlicher, durch die TSL eingeleiteter Prozess, der sowohl Rahmenbedingungen als auch die inneren Abläufe und Strukturen in der TS kontrolliert, evaluiert und allenfalls korrigiert.

Dieser Prozess beinhaltet folgende Teile:

- Befragung der TS-Eltern (initiiert vom Amt für Bildung und Sport)
- Standortgespräche mit den Betreuungspersonen
- Feedbackrunde und Partizipation mit den Kindern
- Feedbackrunde zum Bereich Hausaufgaben, resp. Training mit den Lehrpersonen
- Feedbackgespräche mit der SL